

## **Berühmte Persönlichkeiten und ihr Wirken in Markkleeberg**

### **Johann Georg Quenzel (1896 bis 1966)**

Johann Georg Quenzel wurde am 21. August 1896 in Paunsdorf/Leipzig geboren. Nach Volksschule und Lehre als Maler/Grafiker (1911 bis 1915) Besuch der Abendschule der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe Leipzig und der Sonntagsgewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft des Gewerbevereins für Leipzig. Es folgte 1915 der Studienbeginn und 1918 bis 1921 die Fortsetzung des Studiums an der Leipziger Akademie bei den Prof. Bruno Eyermann, Adolf Lehnert (Markkleeberg) u.a. und die Teilnahme an den methodisch-pädagogischen Übungen am Zeichenlehrerseminar. Quenzel war ab 1921 Studienlehrer für Zeichnen und Malen in der Abt. Mode, Textil, Werbewesen und Innenarchitektur an der Kunstgewerbeschule Leipzig; danach Fachlehrer. Er heiratete 1928 Gertrud Richter und zog 1935 nach Markkleeberg. von 1945 bis 1947 war er freiberuflich tätig und von 1947 bis 1961 Dozent an der Fachschule für angewandte Kunst Leipzig.

Quenzels Intentionen gehören u.a. auch in das Spektrum von Einflüssen des Expressionismus. In Zeichnungen, Aquarellen und Druckgrafiken hat er landschaftliche Strukturen in und um Leipzig festgehalten und war insbesondere ein präziser Kenner und feinsinniger Deuter der Auenlandschaft. Seine Landschaftsimpressionen aus Frankreich und den Alpen fanden besondere Beachtung. Die Werke "haben Rasse"; sie "sind in der Art der Behandlung flott und gewissenhaft und annehmbar für anspruchsvollen Geschmack". In Quenzels Charakterstudien, Porträtzeichnungen, Studien arbeitender Menschen, Tier- und Landschaftszeichnungen gelten die alten zeitlosen Sujets, die mit großer Treffsicherheit des Strichs das Bestehende verehren. Die Bilder sind Beweise einer unspektakulären Wirklichkeitsbetrachtung. Sie fanden nicht in jedem politischen System den verdienten Beifall.

Quenzel gestaltete Personalausstellungen und beteiligte sich an einer Vielzahl von Ausstellungen (1927: Ausstellung des Reichsbundes Deutscher Kunsthochschüler in Leipzig, 1935 Ausstellung in der Kunsthandlung Kaulfuß in Liegnitz, 1942: Sonderschau von Zeichnungen Lithographien und Aquarellen in der Meisterschule am Gutenbergplatz Leipzig, 1946 Graphik-Ausstellung in der Buch- und Kunstaussstellung Engewald/Leipzig, 1948 Markkleeberger Künstler - Leipziger Kunstaussstellung im Museum der bildenden Künste, 1956: Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik im Museum der bildenden Künste Leipzig, 1959: Zeichnungen und Aquarelle in der Verkaufsgenossenschaft des VBKD in der Mädlerpassage Leipzig, u.v.a.m.).

Georg Quenzel starb am 15.Juli 1966 in Markkleeberg.

Autor: Peter Taubenheim (Markkleeberg)